Werk

Label: Advertising

Ort: Jena

Jahr: 1899

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616359_0073|log37

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Im Erscheinen:

Handwörterbuch der Staatswissenschaften

herausgegeben von

Dr. Johannes Conrad,
Professor der Staatswissenschaften in Halle a. S.

Dr. Wilhelm Lexis,
Professor der Staatswissenschaften in Göttingen

Dr. Ludwig Elster,
Geh. Regierungsrat und vortragender Rat in Berlin

Dr. Edgar Loening,
Professor der Rechte in Halle a. S.

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.

Die Ausgabe erfolgt in 25 Lieferungen, im Umfange von mindestens 18 Druckbogen zum Preise von 5 Mark oder in sieben Bänden, von denen der erste fertig vorliegt. Bis zum Abschluss des Werkes wird dasselbe zu einem Vorzugspreise geliefert, welcher 125 Mark für das broschierte und 142 Mark 50 Pf. für das in Halbfranz gebundene Exemplar nicht übersteigen wird. Die Verlagsbuchhandlung behält sich vor, sofort nach Vollendung des Werkes einen erhöhten Ladenpreis eintreten zu lassen. Einzelne Lieferungen oder Bände werden nicht abgegeben.

Das Werk soll in rascher Folge erscheinen, so dafs es im Laufe des Jahres 1900 fertig vorliegen wird.

Der außerordentliche Erfolg, den das Handwörterbuch in kürzester Zeit gefunden, hat das Bedürfnis nach einem derartigen Werke aufs glänzendste erwiesen, alle Besprechungen waren einig über die epochemachende Bedeutung des Werkes und den hervorragenden Wert desselben für jeden, der sich praktisch oder theoretisch mit den darin abgehandelten Fragen beschäftigt.

Die Abgrenzung des Stoffes bleibt die gleiche wie in der ersten Auflage, nur **die sogenannten wirtschaftlichen und sozialen Staatswissenschaften**, d. h. Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, Gesellschaftslehre und Sozialpolitik, Finanzwissenschaft und Statistik gelangen zur Darstellung, alle übrigen „Staatswissenschaften“ nur insoweit, als sie die Rechtsordnung des im Handwörterbuch behandelten wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthalten. **Jedoch findet insofern der bisherige Plan eine Ergänzung, als denjenigen Instituten des Privatrechts, welche das wirtschaftliche Leben beherrschen, unter diesem Gesichtspunkte und mit besonderer Berücksichtigung des Bürgerlichen Gesetzbuchs eigene Artikel gewidmet werden.**

Der Hauptnachdruck des Werkes liegt auf der **beschreibenden Darstellung der thatsächlichen wirtschaftlichen und sozialen Zustände der Gegenwart und zwar in allen modernen Kulturstaaten;** diese Beschreibung wird eingeleitet durch **geschichtliche Rückblicke**, die in ihrer Gesamtheit die allmähliche Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Kultur vor Augen führen. Der textlichen Darstellung wird ein reiches, **statistisches Material** und die bezügliche **Litteratur** beigegeben.

Die Geschichte der Wissenschaft des wirtschaftlichen und sozialen Lebens wird eingehend dargestellt.

Endlich werden kurze **Biographien** über die verstorbenen und lebenden Vertreter der Staatswissenschaften in großer Zahl gegeben. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf verwendet, durch ein Verzeichnis der Werke eines jeden Schriftstellers eine Uebersicht über seine wissenschaftliche Thätigkeit zu geben.

Das Handwörterbuch ist ein **streng wissenschaftliches Unternehmen und steht nicht im Dienste einer Partei.** Sämtliche Artikel sind **von hervorragenden Fachmännern**, namentlich auch solchen, die den behandelten Fragen in der Praxis nahestehen, geschrieben und von ihren Verfassern unterzeichnet.

Die beiden Supplementbände, welche nach Vollendung der ersten Auflage erschienen sind, behalten auch neben der neuen Auflage ihre selbständige Bedeutung, da sie eine Reihe von Artikeln enthalten, die entweder gar nicht oder nicht in gleicher Ausführlichkeit im Hauptwerke Aufnahme finden können.

Das Handwörterbuch ist nicht nur für das wissenschaftliche Studium von unschätzbarem Werte, sondern bietet vor allem auch den Beamten und allen denen, welche der großen wirtschaftlichen und sozialen Bewegung unserer Zeit ein Interesse entgegenbringen, die Mittel für eine rasche Orientierung und richtige Beurteilung der schwebenden Fragen.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Wörterbuch der Volkswirtschaft

in zwei Bänden.

Bearbeitet von

Prof. Dr. von Below-Marburg, Prof. Dr. M. Biermer-Greifswald, Prof. Dr. van der Borght-Aachen, Prof. Dr. Karl Bücher-Leipzig, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Ludwig Elster-Berlin, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Flügge-Breslau, Prof. Dr. Fuchs-Freiburg i. Br., Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Freiherrn von der Goltz-Bonn, Gerichtssekretär und Privatdocent an der Universität Dr. Carl Grünberg-Wien, Professor Dr. Max von Heckel-Münster, Forstmeister Dr. Jentsch-Hann.-Münden, Bergrat Lengemann, Direktor der Kgl. Berginspektion, Clausthal, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Lexis-Göttingen, Bibliothekar Dr. Paul Lippert-Berlin, Prof. Dr. Lotz-München, Prof. Dr. Mischler-Graz, Landgerichtsrat Dr. Neukamp-Göttingen, Prof. Dr. Pierstorff-Jena, Prof. Dr. Rathgen-Marburg, Hofrat Prof. Dr. Schanz-Würzburg, Dr. Schott, Vorstand des stat. Amtes, Mannheim, Prof. Dr. Sering-Berlin, Dr. Wirminghaus, Syndikus der Handelskammer, Köln, Konsul Dr. Zimmermann-Berlin, Prof Dr. Zuckerkandl-Prag,

herausgegeben von

Prof. Dr. Ludwig Elster,

Geh. Reg.-Rat und vortragend. Rat im Ministerium der Geistl.-, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten in Berlin.

Preis für das vollständige Werk in zwei Bänden brosch. 20 Mark, elegant halbfranz geb. 25 Mark. Die Bände werden nicht einzeln abgegeben. Das Werk kann auch in 20 Lieferungen, à 1 Mark, bezogen werden.

Hamburger Correspondent vom 17. Juli 1898:

... Der ganz aussergewöhnlich billige Preis wird das Buch in seiner Aufgabe, ein Hülfs- und Lehrmittel für weite gebildete Kreise unseres Volkes zu werden, wesentlich unterstützen. Vor allem möchten wir es als Ferienlektüre und dauerndes Nachschlagebuch unseren parlamentarischen „Füchsen" empfehlen, den neuen Herren Reichstagsabgeordneten — und vielleicht auch einigen alten. Wenn sie es recht fleissig studieren, so wird man das mancher Reichstagsrede vorteilhaft anmerken.

Leipziger Zeitung No. 192, 1898:

... Dem neuen, höchst preiswerten Werke wünschen wir die weiteste Verbreitung. Möge es dazu helfen, die Kenntnis der Thatsachen des Wirtschaftslebens und das Verständnis für die Probleme der Wirtschaftspolitik in immer grösseren Kreisen zu wecken und zu vertiefen.

Deutsche Evangelische Kirchenzeitung No. 8, 1898:

Ein Werk von ganz hervorragender Tüchtigkeit und Verdienstlichkeit. Wir glauben nicht, dass jemals Besseres zu billigerem Preise dargeboten ist, und sind deshalb dem Herausgeber wie dem Verleger die höchste Anerkennung schuldig. Lauter Fachmänner von Bedeutung sind zur Mitarbeit herangezogen und haben mit spürbarer Lust und Liebe gearbeitet.

Litterarisches Centralblatt No. 35, 1898:

... Das „Wörterbuch" kann geradezu eine soziale Mission erfüllen, wenn es dem weiteren leider noch immer allzusehr mit Schlagworten arbeitenden Publikum die nötigen Kenntnisse über die Phänomene des wirtschaftlichen Lebens in bequemer Weise entgegenbringt.

Volkswirtschaftliche Wochenschrift vom 11. August 1898:

... Wir finden überall eine im besten Sinne populäre, aber dennoch streng wissenschaftliche Darstellung unseres gegenwärtigen volkswirtschaftlichen Wissens und können daher nur wünschen, dass, angesichts des überaus billigen Preises, das Werk jene Verbreitung finden möge, die es verdient.

Leipziger Hochschulzeitung Nr. 8, 1898:

... Allen Kreisen, die sich mit wirtschaftlichen und sozialen Fragen beschäftigen, wird das Werk schnell ein unentbehrlicher Berater werden, der über den gegenwärtigen Stand der Wissenschaft in allen wirtschaftspolitischen Tagesfragen klar und zuversichtlich unterrichtet.

Diesem Hefte liegt ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung von R. Oldenbourg in München über „Volkskarten" bei, der gef. Beachtung empfohlen wird.

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 1978